

Entwurf eines Planes zur ~~systematischen~~ Erforschung ^{einiger} der

Tubu-Völker in der zentralen Sahara und dem zentralen Sudan.

1. Die Tubu-Völker in der zentralen Sahara und im zentralen Sudan wurden verhältnismässig wenig von den europäischen Kolonialvölkern akkulturiert und wurden erst vor verhältnismässig kurzer Zeit islamisiert, so dass bei ihnen viele vorislamische Kulte sowie die Erinnerung an die vorislamische Religion noch lebendig ^{sind} sind. Die ethnographische Aufnahme dieser Tatbestände klärt viele ethnologische Probleme, und Eingeborenenüberlieferungen können sogar Licht auf manche unverständlichen Berichte antiker Autoren ~~wurden~~ ~~wurden~~ sowie auf frühchristliche -koptische Missionierung werfen. Doch schreitet auch hier die Akkulturation und Islamisierung erschreckend schnell vorwärts, so dass eine Sicherstellung dieser einmaligen geistesgeschichtlichen Güter eine dringende Pflicht ~~der~~ Ethnologen ist.

- 2. Die dringendste Aufgabe wäre die genaue Erforschung
 - a. der Azzas, ^(rund 15.000 Personen) einer kleinwüchsigen Kaste von Schmieden, Jägern und Gerbern, die in Borku und Ennedi lebt, und die zum Teil eine Tubu-Sprache, zum Teile eine völlig unbekannte Sprache ~~sprache~~ sprechen.
 - b. der Arna, einer südlich von Tibesti lebenden Gruppe, die das Kamel in diese Gebiete eingeführt ~~hahmmmmmmmmmmmmmmmm~~ hat.
 - c. der Tubu-Völker Ennedis, die unumgänglich notwendig ist, um die Vorgänge in Tibesti besser zu verstehen, da ein Teil der Clans, die in Tibesti leben, aus Ennedi eingewandert sind, ferner, da die in Ennedi lebenden Clans zum Teil aus Tibesti stammen.
 - d. der in Ennedi lebenden Baele (Bideyat).

3. Um diese Aufgaben zufriedenstellend zu lösen, müsste der Forscher die Gelegenheit haben, sich entsprechend lange bei einer jeden, der von ihm bearbeiteten Gruppe, aufzuhalten, bis er die Eingeborenen-sprache soweit beherrscht, ^{daß} bis er im Stande ist, die wichtigsten Überlieferungen ~~mmmm~~ im Original aufzunehmen.

4. Den Anfang zu diesen Aufgaben habe ich durch meine Forschungen in Tibesti (1954) gemacht, deren ~~mmmm~~ Ergebnisse ich in meiner Dissertation "die Teda von Tibesti" niedergelegt habe. Was das Reisen in diesen Gebieten anbelangt, verfüge ich über einige Erfahrung, da ich, im Verlaufe dreier Afrika-Forschungsreisen, 13 Monate in diesem Erdteil verlebte. Als das Ziel meiner wissenschaftlichen Aufgabe sehe ich die ethnographische Erfassung der Tubu-Völker sowie die Klärung ihrer Ethnogenese.

Andreas Kronenberg